

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG





Grußwort



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Mitte Juni fand die Mitgliederversammlung unserer Wohnungsgenossenschaft statt. Nach der Fusion mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede im letzten Jahr rückwirkend zum 01.01.2015 war dies die erste gemeinsame Versammlung der Mitglieder beider Genossenschaften. Mit fast 2.300 Mitgliedern und einem Bestand von 1.769 Wohnungen in 291 Häusern ist Witten-Mitte nicht nur das älteste, sondern auch das größte Wohnungsunternehmen der Stadt. In 2015 wurden erstmalig mehr als 6,5 Millionen Euro investiert, davon ca. 4,3 Millionen Euro für die Instandhaltung/Modernisierung des Bestandes (Seite 3).

Zurzeit realisiert die Genossenschaft innenstadtnah ein weiteres Neubauprojekt. An der Marienstraße entstehen elf öffentlich geförderte Wohnungen zwischen 50 und 60 qm Wohnfläche. Der Bezug des Hauses ist für die erste Jahreshälfte 2017 geplant. Wohnungsbewerber können sich bereits jetzt schon bei der Genossenschaft melden (Seite 5).

Ende Juni 2017 endet für unsere Mieterinnen und Mieter das analoge Fernsehen im Kabelnetz. Witten-Mitte hat in den vergangenen Jahren die Hausinfrastruktur ihres Bestandes aufgerüstet und in jeder Wohnung eine moderne Multimediadose installieren lassen und damit den Zugang zum digitalen Fernsehen geschaffen. Weitere Informationen zur Digitalisierung des TV-Signals finden Sie auf der Seite 6.

"Wohnen in Witten" lautete das aktuelle Thema einer öffentlichen Veranstaltung mit NRW-Bauminister Groschek im Mai dieses Jahres. Im Rahmen des Impuls-Gesprächs informierte der Minister über Möglichkeiten des Landes, Städte wie Witten bei der Schaffung qualitativ hochwertigen und preiswerten Wohnraums zu unterstützen. Auch die Themen Mieterhöhung und Mietspiegel wur-

den in der zweistündigen Diskussionsrunde thematisiert (Seite 7).

Unsere Wohnungsgenossenschaft ist nicht nur Partner für gutes Wohnen, sondern engagiert sich auch im sozialen Bereich. So unterstützt Witten-Mitte beispielsweise auch das beliebte alljährliche Kinder- und Familienfest "Witten meets family". Die Veranstaltung war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Zwei Tage lang standen vor allem die jüngsten Festbesucher im Mittelpunkt und konnten nach Herzenslust spielen, basteln oder einfach nur Spaß haben bei den vielzähligen Attraktionen (Seiten 12/13).

Gute Unterhaltung bei der Lektüre von Unser Zuhause wünscht Ihnen



Frank Nolte Vorstandsvorsitzender

Impressum

Unser Zuhause

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Dieckhoffsfeld 1 · 58452 Witten Telefon 0 23 02 / 2 81 43 - 0 Telefax 0 23 02 / 2 33 54 E-Mail info@witten-mitte.de

Titelbild Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Redaktion Frank Nolte, Gerhard Rother, Heidi Schneider Telefon 0 23 02 / 2 81 43 - 11

Gestaltung und Druck Offsetdruck Dieckhoff Dorfstraße 5 · 58455 Witten Telefon 0 23 02 / 2 62 31 E-Mail info@dieckhoff-druck.de

Unsere Service-Zeiten



Zentrale 0 23 02 / 2 81 43 - 0

E-Mail info@witten-mitte.de Internet www.witten-mitte.de

Sprechzeiten der Wohnungsverwaltung

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr

Freie Sprechstunde

ohne Terminvereinbarung

Mittwoch Nachmittags

nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns

Mo. - Do. 7.30 bis 12.30 Uhr

13.30 bis 16.15 Uhr

Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr







Rückblick Mitgliederversammlung 2016

Erste gemeinsame Versammlung nach Fusion



m 14. Juni fand im Saalbau Witten die jährliche Mitgliederversammlung unserer Wohnungsgenossenschaft statt. 185 Mitglieder und 19 Gäste nahmen diesmal teil. Nach der Fusion der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede im letzten Jahr war dies die erste gemeinsame Versammlung der Mitglieder.

Die Versammlung wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Dräger eröffnet. Wie in jedem Jahr wurde zuerst der verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschlie-Bend folgte die Ehrung der Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Genossenschaft. Im Geschäftsjahr 2015 waren Herbert Schütz, Clemens Theile und Wilhelm Heide 60 Jahre und Georg Lork, Paul Oswald, Dimitrios Minas und Georg Lau 50 Jahre Mitglied der Genossenschaft. Vorstand und Aufsichtsrat gratulierten den anwesenden Jubilaren mit der Ehrennadel der Genossenschaft und einem Präsent. Dann wurde den Mitgliedern der neue Imagefilm des Unternehmens vorgestellt - der Film kann auch auf der Homepage der Genossenschaft unter www.wittenmitte.de aufgerufen werden.



Im Anschluss berichtete der Vorstand über das Geschäftsjahr 2015, in dem die Genossenschaft auf ihr 120-jähriges Bestehen zurückblicken konnte und die Fusion mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede rückwirkend zum 01.01.2015 erfolgte. Mit fast 2.300 Mitgliedern und einem Bestand von 1.769 Wohnungen in 291 Häusern ist Witten-Mitte das älteste und gleichzeitig das größte Wohnungsunternehmen der Stadt. Die Genossenschaft agiert nicht gewinnorientiert, sondern verfolgt eine sozial ausgerichtete Wohnungspolitik. Für das soziale Engagement wurden im letzten Geschäftsjahr rund 100.000 Euro ausgegeben.

In 2015 hat Witten-Mitte erstmalig mehr als 6,5 Millionen Euro investiert, davon entfielen allein auf den Bereich Instandhaltung/Modernisierung ca. 4,3 Millionen Euro. Vorstandsvorsitzender Frank Nolte erläuterte die größeren Baumaßnahmen und gab einen Überblick über die laufenden bzw. geplanten Projekte. Außerdem konnte die Genossenschaft ihren Besitz erweitern durch den Kauf diverser, an den Bestand angrenzender oder in Quartiersnähe liegender Grundstücke und Immobilien. Die Vermietungssituation bei Witten-Mitte ist auch weiterhin zufriedenstellend, Leerstands- und Fluktuationsquote bewegen sich auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Mieten liegen aktuell durchschnittlich bei 4,60 Euro/qm. Trotz der zahlreichen Aktivitäten beträgt die Eigenkapitalguote rund 44 %. Im Rahmen einer Bonitätsanalyse hat die Deutsche Bundesbank der Genossenschaft zum siebten Mal in Folge die Notenbankfähigkeit testiert und damit auch deren solide und nachhaltige Arbeit bestätigt. Vorstandsmitglied Gerhard Rother erläuterte abschließend ausführlich die Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Im Anschluss berichtete Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Dräger über die Tätigkeit des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2015 und die Prüfung des Geschäftsjahres 2014 durch den Prüfungsverband VdW Rheinland Westfalen. Die Mitglieder erteilten Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig Entlastung und beschlossen die Ausschüttung einer Dividende von 4 %.

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurden Bettina Göldner und Manfred Dräger für weitere drei Jahre wiedergewählt. In seiner konstituierenden Sitzung wählte der Aufsichtsrat Manfred Dräger auch weiterhin zum Aufsichtsratsvorsitzenden.





Aufsichtsrat on tour

Die Aufgaben, Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates unserer Genossenschaft sind im Gesetz und in der Satzung geregelt. Um die nötigen Beschlüsse fassen zu können, informiert sich der Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen mit dem Vorstand über die Lage und Entwicklung des Unternehmens und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge. Bei umfangreichen Bauprojekten macht sich der Aufsichtsrat auch direkt vor Ort ein Bild.

Im Rahmen seiner Sitzung am 09. Juni unternahm der Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand Frank Nolte und Gerhard Rother und Verwalterin Evelin Fischer einen Rundgang durch den gesamten Hausbesitz in Vormholz. Nach der Fusion mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft

Herbede im letzten Jahr zählen in diesem Stadtteil 45 Häuser zum Witten-Mitte-Bestand.

Neben diversen Einzelmodernisierungen und der laufenden Instandhaltung erfolgt zurzeit als größere Maßnahme der Umbau und die energetische Sanierung des Hauses Otto-Hue-Straße 11a. Zur Verbesserung der Parksituation im Quartier hat die Genossenschaft bereits diverse Garagen und Stellplätze angelegt, weitere Maßnahmen folgen, soweit örtlich möglich. Beeindruckt war der Aufsichtsrat vor allem von der abgeschlossenen Komplettmodernisierung des Wohnhauses August-Schmidt-Straße 10. Nach dem Umbau entstanden aus sechs kleinen vier moderne, mit Terrassen bzw. Balkonen aus-

gestattete Wohnungen. Außerdem wurden für die Mieter Garagen und Stellplätze errichtet.

Bei seinem nächsten Außentermin am 11. Juli besichtigte der Aufsichtsrat die von der Genossenschaft im Frühjahr erworbene Jugendstilvilla an der Crengeldanzstraße 76. Seit August werden die Räumlichkeiten im Erd-, 1. und 2. Obergeschoss von der AWO als dreizügige Kindertagesstätte genutzt. Nach dem Einbau von Aufzug, Fluchttreppe und kindgerechten Sanitäranlagen ist hier und in dem schönen Außengelände reichlich Platz für 65 Kinder von zwei bis sechs Jahren. Auch diese Maßnahme fand die Zustimmung des Aufsichtsrates.









Direkt im Anschluss an das Neubauprojekt Bommerfelder Ring/Albrecht-Dürer-Straße entsteht innenstadtnah ein weiterer Neubau der Genossenschaft. Nach dem Abbruch des bereits vor einiger Zeit freigezogenen, nicht mehr sanierungsfähigen Gebäudes Marienstraße 18 wurde im Juli mit dem Neubau von elf öffentlich geförderten 2½-Raum-Woh-

Weiteres Neubauprojekt der Genossenschaft

Innenstadtnah entstehen elf öffentlich geförderte Wohnungen

nungen zwischen 50 und 60 qm Wohnfläche begonnen.

Die barrierearmen Wohnungen mit Wohn-/ Essraum, Schlafzimmer, Bad mit bodengleicher Dusche, Flur, Abstellraum, Balkon oder Dachterrasse werden über einen Aufzug erreichbar sein. Die Wohnungen erhalten elektrische Rollläden und werden über eine Zentralheizung versorgt. Erforderliche Stellplätze sowie ein Gartenbereich von rund 110 qm sind für die Bewohner im Innenhof vorgesehen.

Die Fertigstellung des Neubaus ist für die erste Jahreshälfte 2017 geplant. Für den Bezug der Wohnungen ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich. Der Mietpreis beträgt 5,25 Euro/qm.

Wohnungsinteressenten wenden sich bitte an Stephanie Pieper, Telefon 2 81 43 – 31.



Frankensteiner Str. 22 · 58454 Witten (nähe TÜV) · Tel.: 02302/912191 · www.mecke-motorservice.de







Alles digital im TV

icht nur das Fernsehprogramm und die TV-Formate wandeln sich - auch die Übertragungstechnik und unser Anspruch an die Bild- und Tonqualität verändern sich. Lange Zeit war die so genannte analoge Übertragung des Fernsehsignals der Standard. Etwa 20 bis 30 Sender fanden den Weg ins heimische Wohnzimmer. Heute schaut bereits der Großteil aller deutschen Haushalte digitales Fernsehen. Bei einer weitaus besseren Bild- und Tonqualität und weniger Störanfälligkeit ermöglicht das digitale Fernsehen eine wesentlich breitere Programmvielfalt. Zudem kann mit digitalen Sendern das Kabelnetz wesentlich effektiver genutzt werden.

Unsere Häuser sind in den vergangenen Jahren fast durchgängig modernisiert worden. Die Hausinfrastruktur wurde aufgerüstet und in jeder Wohnung wurde eine moderne Multimediadose installiert, die Ihr

Zugang zum digitalen Fernsehen von Unitymedia ist. Deshalb sind die Auswirkungen auf unsere Mieterinnen und Mieter auch nur sehr gering, wenn Ende Juni 2017 das analoge Fernsehen im Kabelnetz von Unitymedia sein Ende findet.

Digital oder analog?

Noch werden beide Signale über das Kabel verbreitet. Ob Sie bereits digital fernschauen, erkennen Sie unter anderem daran, dass Sie nahezu 100 verschiedene Sender empfangen. Der einfachste Hinweis ist jedoch das Empfangsgerät. Mit einem Röhrenfernseher oder einem älteren Flachbildfernseher, der vor 2010 gebaut wurde, ist es in der Regel nur möglich, analoges Fernsehen zu schauen. Mieter, die noch über alte Fernsehgeräte ihr Lieblingsprogramm schauen, sollten also bald aktiv werden:

Entweder schaffen Sie sich ein neues TV-Gerät mit eingebautem Kabeltuner (DVB-C) an, das digitale Signale unterstützt und die besonders hohen Bildauflösungen HD oder sogar Ultra HD ermöglicht. Alternativ können Sie einen Digital-Receiver als Zusatzgerät über Unitymedia oder im Fachhandel erwerben. Dies gilt natürlich auch für den zweiten Fernseher im Schlafzimmer oder für den dritten im Kinderzimmer.

Weitere Informationen zur Digitalisierung des TV-Signals hat der Kabelnetzbetreiber Unitymedia im Internet zusammengestellt: www.unitymedia.de/digital-verbindet







Wohnen in Witten

Impuls-Gespräch mit Minister Groschek

M 17. Mai hatte der SPD-Stadtverband Witten zum Thema "Wohnen in Witten" eingeladen. Das Impuls-Gespräch mit NRW-Bauminister Michael Groschek fand im Restaurant "Mondolino" an der Bergerstraße statt. Rund 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der öffentlichen Veranstaltung teil. Eingeladen waren als Diskussionspartner Stadtbaurat Stefan Rommelfanger, Claudia Pyras, Siedlungsgesellschaft Witten, Petra Schubert, SPD-Ratsfraktion, und Frank Nolte, Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte. Moderiert wurde die Diskussionsrunde vom Bundestagsabgeordneten Ralf Kapschack.

Bauminister Groschek informierte über die Möglichkeiten des Landes, Städte wie Witten dabei zu unterstützen, qualitativ hochwertigen und preiswerten Wohnraum zu schaffen. Zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus hatte er viele Fragen zu beantworten. Disku-



v.l.n.r. Michael Groschek, Frank Nolte, Stefan Rommelfanger

Foto: Barbara Zabka

tiert wurde auch über mögliche Konzepte seitens der Stadt und der örtlichen Wohnungsunternehmen.

Das Thema Mieterhöhung, insbesondere bei von Finanzinvestoren übernommenen Wohnungen, wurde ebenfalls eingehend diskutiert. Da es aufgrund der finanziellen Situation in Witten derzeit keinen aktuellen Mietspiegel gibt, fehlen entsprechende Richtwerte. Minister Groschek versprach, sich persönlich für die Erstellung eines Mietspiegels einzusetzen. Die zweistündige Diskussionsrunde endete mit dem Wunsch aller Beteiligten nach einem konstruktiven Miteinander.







Tel.: (0 23 02) 36 62 www.malerbetrieb-ferber.de







Seniorenmesse 2016

m 04. September dreht sich im und vor dem Wittener Rathaus wieder alles um das Thema "Älterwerden in Witten". Das städtische Seniorenbüro und der Verein Mobile (Caritas Witten) laden zur mittlerweile 10. Seniorenmesse ein, die wieder parallel zur Zwiebelkirmes am verkaufsoffenen Sonntag stattfindet.

Über 50 Aussteller informieren zu Pflegebedürftigkeit, Gesundheit, Wohnen, Wellness, Mode, Reisen und aktiver Freizeitgestaltung. Wie immer sind Informieren und Probieren, Zuschauen und Mitmachen ausdrücklich erwünscht.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wer mag, kann sich mit Kaffee, Kuchen, Waffeln und 7wiebelkuchen stärken.

Die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte informiert wieder rund um das Thema Wohnen. Besuchen Sie unseren Infostand im Rathaus (1. Etage). Wir freuen uns auf Sie!

Termin



Seniorenmesse 2016

Sonntag, 04. September 2016, 13.00 - 16.00 Uhr

Rathaus und Rathausvorplatz Witten

10. Älterwerden in Witten Seniorenmesse

Highlights in diesem Jahr:

Kaffee im Dunkeln

durch den Blinden- und Sehbehindertenverein (damit sich Sehende vorstellen können, wie es für Nichtsehende ist zu Essen und zu Trinken)

Kontaktraum in der Form des Speed Datings (um der Vereinsamung im Alter "vorzubeugen")

Informieren. Probieren, Zuschauen und Mitmachen

- Tanzvorführungen der Tanzschule Feldmann
- durch den Stadtsportbund
- über die Beantwortung von einigen Fragen mit attraktiven

Möglichkeiten des "Stärkens" Waffelstand, Kaffee und Kuchen, Zwiebelkuchen etc. ...







Elektro Vaupel GmbH Geschäftsführer Torsten Stadkus

Augustastraße 36 · 58452 Witten Tel. 0 23 02 / 9 14 48 77

> vaupel-wit@t-online.de www.elektro-vaupel.de

- Altbausanierung
- Neubauten
- · Beratung, Planung und Ausführung sämtlicher elektrotechnischer Arbeiten
- Photovoltaik- Anlagen
- Hausautomatisierung
- Antennentechnik
- EIB/KNX- Anlagen
- Industrieanlagen
- Netzwerktechnik
- Kundendienst
- Notdienst



Hoffentlich versichert!

Hausrat- und
Haftpflichtversicherung
mindern den
finanziellen
Schaden

s kommt immer wieder vor, dass
Mieter keine Hausratversicherung
abgeschlossen haben und sich im Schadensfall an die Genossenschaft wenden.
Nach einem Brand oder Wasserrohrbruch, so denken manche Mieter, wären Schäden an Kleidung, Mobiliar, Elektrogeräten usw. über die Genossenschaft versichert. Das ist nicht der Fall – die Wohnungsgenossenschaft darf und kann für solche Schäden nicht aufkommen!

Um als Mieter den finanziellen Schaden nicht selbst tragen zu müssen, sollte man mit einer Hausratversicherung vorsorgen. Diese deckt beispielsweise auch Vandalismusschäden nach einem Einbruch ab. Wichtig ist es auch, die Versicherungssumme regelmäßig zu überprüfen und an den Wert des Hausstandes anzupassen, insbesondere nach Neuanschaffungen. Um im Schadensfall die Schadenssumme benennen zu können, sollte man Kaufbelege aufbewahren und Fotos von den Wertgegenständen machen.

Sinnvoll ist auch, mit einer Haftpflichtversicherung selbst verschuldete Schäden an fremdem Eigentum abzudecken. Beispiele für solche Schadensfälle kennen wir aus dem täglichen Alltag: Durch eine defekte Waschmaschine entsteht ein Wasserschaden in der darunterliegenden Wohnung oder im Bad werden Waschtisch oder Badewanne durch einen heruntergefallenen Ge-

genstand beschädigt. Eine Haftpflichtversicherung tritt aber auch bei Personenschäden ein, die – durch eine Unachtsamkeit oder ein Missgeschick verursacht – für alle Beteiligten weitreichende Folgen haben können.

Daher empfehlen wir Ihnen: Sorgen Sie vor durch den Abschluss einer Hausrat- und einer Haftpflichtversicherung.

Foto: Offsetdruck Dieckhoff







Vatertagsparty am Sonnenschein

Zum neunten Mal feierte der Matthias Lutz Show Service mitten im Wohnquartier unserer Genossenschaft die große Vatertagsparty am Sonnenschein. Mit dabei waren wieder zahlreiche Künstler aus nahezu allen musikalischen Genres. Pünktlich um 11.00 Uhr wurde das Fest von Bürgermeisterin Sonja Leidemann feierlich eröffnet. Bei strahlendem Sonnenschein gestaltete dann der Shantychor Witten mit maritimen Songs von Klassikern bis Santiano, aber auch mit einem eigenen Remake von voXXclubs "Rock mi", den musikalischen Auftakt des Festes.

Wieder einmal sorgten zahlreiche Stars und Sternchen nicht nur auf der Bühne für allerbeste Unterhaltung, sondern schrieben auch zahlreiche Autogramme und waren hautnah für ihre Fans da. Überall wurde gefeiert, geredet und gespielt. Denn auch im Kinderland bereiteten Hindernisbahn, Hüpfburg und Überschlagssimulator den jüngeren Gästen viel Spaß.

Wie schon in den Vorjahren war es ein Fest für die ganze Familie, bei der Jung und Alt gemeinsam feierten. Denn auch die musikalische Bandbreite reichte von Schlager über Oldies bis hin zu aktuellen Charthits von Andreas Bourani und Revolverheld. Mehr als 25 Künstler kamen zum Sonnenschein, wie zum Beispiel Jürgen Renfordt (u.a. WDR 4-Moderator), die Echo-Preisträgerin Franca Morgano (ehemalige Frontsängerin der Band Magic Affair aus den 90er-Jahren), Danny

and the Chicks (Rock'n Roll der 50er- und 60er-Jahre) oder Geier Sturzflug mit ihren Kulthits "Bruttosozialprodukt" und "Pure Lust am Leben". Nach einem wahren Hitmarathon wurde der Abend musikalisch beendet von der ehemaligen RTL-Dschungel-Queen Melanie Müller und Achim Petry, wobei die beiden noch mit einem spontanen, ungeplanten Duett überraschten.

Neben dem umfangreichen Showprogramm wurde auch offiziell das neue Internetradio DMR (Deutsches Musik Radio) an den Start gebracht, welches sich in Zusammenarbeit mit dem Verein Deutsche Sprache e.V. das Ziel gesetzt hat, der deutschsprachigen Musik ein neues Zuhause zu geben. Zum krönenden Abschluss des Tages gab es dann noch eine Lasershow. Die Gäste waren sich einig: Sie freuen sich auf die Jubiläumsparty im nächsten Jahr, denn nach der Party ist vor der Party.











Wir freuen uns, dass unsere Mieter und

Mitglieder unsere Aktion unterstützen

und dazu beitragen, die Lebensqualität in

ihrem Quartier zu steigern.

Dieckhoffsfeld bezeichnet eine Siedlungsstraße zwischen Oberstraße und Ardeystraße mit einer Länge (mit Seitenstraße) von 483,60 m. Benannt wurde sie am 29. September 1953. Den Namen erhielt die Straße nach dem Bauernhof Dieckhoff, der 1960 abgerissen wurde. An dessen Stelle - Ecke Oberstraße/Am Viehmarkt - steht heute eine Mehrzwecksporthalle. Der Hof Dieckhoff wurde bereits 1397 erwähnt.

Die Siedlung Dieckhoffsfeld wurde 1953/54 von der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte vorzugsweise für Bedienstete der Bundesbahn erbaut. Unter der Adresse Dieckhoffsfeld 1 befindet sich seit dem Jahr 2001 die Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft.

> Quelle: Witten Straßen Wege Plätze, Beiträge zur Geschichte der Stadt Witten, Band 1, Paul Brandenburg, Karl-Heinz Hildebrand, Witten 1989



- Teichbau

- Natursteinverarbeitung

- Gartenbegrünung

- Dachbegrünung

58454 Witten

Fax: 02302 / 54776

Mobil: 0172 - 2762585 / 2753585

Rufnummer: 02302 / 274831 - 32





Witten meets family 2016

Spiel und Spaß für die ganze Familie

Trotz des zeitweise durchwachsenen Wetters konnten sich die Initiatoren des beliebten Kinder- und Familienfestes "Witten meets family" am 18./19. Juni über zahlreiche große und kleine Besucher freuen. Auf dem Parkplatz des Einrichtungshauses Ostermann standen vor allem die jüngsten Festbesucher im Mittelpunkt. Dazu hatten die Hauptsponsoren – Einrichtungshaus Ostermann, Stadtwerke Witten, Siedlungsgesellschaft Witten und Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte – zusammen mit der Zeitgewinn Event GmbH wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeisterin und Schirmherrin Sonja Leidemann lautete das Motto des Wochenendes: Einfach mitmachen und Spaß haben bei den vielzähligen Attraktionen wie Menschenkicker, Hüpfburg, Memorywand, Waschmaschinen-Torwandschießen, Actionbahn und Baggerwettbewerb oder nach Herzenslust spielen und basteln in den verschiedenen Aktionszelten der Zone 30-Spielstraße.

Ein besonderes Highlight war auch wieder das von zwölf Wittener Handwerksbetrieben initiierte Handwerkerdorf. Hier wurde den Kindern an verschiedenen Stationen ein abwechslungsreiches Programm geboten mit Nagelbalken, Klingeldraht, Minigolf, Entenangeln, Ringewerfen, Würfelschreinern oder Fliesenbemalen. Nachdem im letzten Jahr unzählige kleine Vogelhäuser erstellt wurden, konnten die Kinder diesmal Ytong-Steine gestalten und beim Bau eines kleinen Hauses mithelfen. Am Ende nahmen alle tüchtigen "Handwerker" stolz ihren Gesellenbrief mit nach Hause.

Das Bobby-Car-Rennen, ausgerichtet von der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, war ebenfalls wieder ein toller Spaß. 52 Kinder zwischen drei und sechs Jahren gingen an den Start und lieferten sich, von der Familie angefeuert, flotte Rennen um Preise und Medaillen. Auch das Witten-Mitte-Glücksrad erfreute sich großer Beliebtheit, weil hier natürlich keiner ohne Gewinn verabschiedet wurde. Auch bei der großen Tombola ohne Nieten gab es viele strahlende Kinderaugen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle flei-Bigen Helferinnen und Helfer, die wieder zum Gelingen des bunten Kinder- und Familienfestes beigetragen haben!













Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Ehrenamtlichen, die diesen Nachmittag wie all die anderen auch mit viel Liebe, teils selbst gebackenen Kuchen und eigens dafür gebastelten Dekorationen mit vorbereiteten und durchführten. Die unterhaltsame Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg, so dass sich viele Besucher schon jetzt auf den nächsten "Tanz im Mai" freuen.

Lauterbach



Schreinern nach Maß



- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Wintergärten aus Holz und Kunststoff
- Fenster & Haustüren
- Sicherheits-Schließsysteme
- Reparaturen etc.
- Tür- und Fensteröffnungen
 Tag und Nacht

Friedrich Lauterbach GmbH Wullener Feld 9 b D-58454 Witten

2702302/962600





Mitgliederausflug 2016

Zum Spargelessen nach Herten-Scherlebeck

Der Mitgliederausflug am 24. Mai führte uns in diesem Jahr zum Spargelessen in das bekannte Spargeldorf Herten-Scherlebeck.

Gegen 10 Uhr morgens machten sich 67 Mitglieder unserer Wohnungsgenossenschaft mit dem Bus ab Treffpunkt Ardeystraße/Ecke Dieckhoffsfeld auf den Weg ins nördliche Ruhrgebiet. Das erste Ziel unseres Ausflugs war das "Alte Dorf Westerholt", ebenfalls ein Ortsteil der Stadt Herten. Rund 60 gut erhaltene Fachwerkhäuser zählen ebenso wie das Wasserschloss Westerholt zu den besonderen kulturhistorischen Denkmälern.

Zwei Gästeführer führten uns durch das historische Dorf aus dem 17. Jahrhundert, das regelmäßig viele Touristen anzieht. Mit seinen engen Gassen, der alten Pfarrkirche, dem Stadttor und der Burganlage bildet das Dorf ein idyllisches Fleckchen im Ruhrgebiet. Hier scheint die Zeit ein wenig still zu stehen. Balkeninschriften an den Häusern erinnern an Gottesfurcht, Feuersbrünste und eine Sonnenuhr verrät auch ohne Batterie die Uhrzeit.

Nach dem Rundgang fuhren wir weiter zu unserem endgültigen Ziel, dem Spargelhof Schulte-Scherlebeck, der sich bereits seit Generationen im Familienbesitz befindet. Heute werden auf dem Hof vorrangig Spargel, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel, Birnen sowie Kartoffeln angebaut.

In der historischen Scheune des Hofes wurden wir bereits zum Spargelessen erwartet.

Für jeden gab es ein Tellergericht "Königsgemüse" mit Kartoffeln, Schinken und Soßen. Der feldfrische Spargel schmeckte wirklich "königlich".

Nach dem Mittagessen nahmen viele Gäste die Gelegenheit wahr, sich im hauseigenen Hofladen umzuschauen und nach Herzenslust den frisch gestochenen Spargel oder Erdbeeren einzukaufen.

Da das Wetter an diesem Tage noch sehr kalt war, kamen die meisten Gäste in die Scheune zurück. Viele holten sich leckeren Kuchen aus der hofeigenen Bäckerei. In netten Gesprächen mit den Tischnachbarn und einer Tasse Kaffee oder Tee verging die Zeit wie im Fluge. Zum Abschluss konnte man noch an einem Spargel-Quiz teilnehmen und die beiden Gewinnerinnen freuten sich über einen Karton frischer Erdbeeren für zu Hause.

Gegen 16.15 Uhr begann die Heimfahrt nach Witten. An unseren schönen und kulinarischen Ausflug ins Spargeldorf werden wir uns gern erinnern.







Abwassertechnik Hagemann GmbH



- ✓ Rohr-Reinigung
- ✓ TV-Kanaluntersuchung
- ✓ Kanalsanierung

Hagen • ☎ 33 98 33



Herzlichen Glückwunsch



100 Jahre

25. Dez. Wilhelmine Krauß

90 Jahre

01. Nov. Ruth Meier 29. Nov. Hildegard Debus 06. Dez. Irmgard Lüdecke

85 Jahre

20. Sept. **Emilie Mahner** Lieselotte Haßelbeck 06. Okt. 31. Okt. Maria Weigmann 17. Dez. Teofil Jendrzok

80 Jahre

06. Sept. Agate Miller Herbert Wilimzik 09. Sept. 17. Okt.

Hildegard Ries-Lingsminat 18. Okt. Franziska Röpke

Karin Schmidt 21. Okt. 30. Okt. Renate Schürmann 02. Nov. Wolfgang Wende

05. Nov. Manfred Lichtfuss 09. Nov. Winfried Müther 19. Nov. Ursula Bremer

28. Nov. Heinrich Gerstkamn 28. Nov. Wolfgang Richter 05. Dez. Rosemarie Milewski

06. Dez. Tomo Galic 13. Dez. Elsa Fuchs

75 Jahre

02. Sept. Günter Sarrazin 05. Sept. Rita Svska

09. Sept. Franz Dropmann

09. Sept. Sigrid Balata-Biedzinski 21. Sept. Doris Blum

25. Sept. Michael Thon 26. Sept. Ursula Gattner 28. Sept. Manfred Dräger 01. Okt. Günter Deckert

13. Okt. Heidemarie Reinhard 18. Okt. Werner Kessler 18. Okt. Erich Rohn 30. Okt. Helmut Hickfang

30. Okt. Hartmut Böhmer 10. Nov. Helmut Fischer

13. Nov. Karin Pfannmöller 17. Nov. Marianne Hartmann

17. Nov. Heinrich Keißner

19. Nov. Rosemarie Hilmes

21. Nov. Udo Mühe

24. Nov. Kuno Rosenkranz 25. Nov. Siegfried Sagan

03. Dez. Herbert Mertens

Margret Werther 06. Dez. 06. Dez. Rita Vollmert

12. Dez. Aysel Bulut

13. Dez. Helma Lüno 15. Dez. Dieter Kiyewski

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit 21. Okt. Hildegard und Horst Stutzki

An dieser Stelle gratulieren wir unseren Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen oder Ehejubiläen.

Da uns die Termine von z.B. Gold- oder Diamant-Hochzeiten nicht bekannt sind, informieren Sie uns bitte.

Mitglieder, die keine Ankündigung ihres Geburtstages wünschen, teilen uns dies bitte mit.

Stephanie Pieper · Telefon 2 81 43 - 31

Witten-Mitte-Nachwuchs



Wenn auch Sie gerade stolze Eltern geworden sind, schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Nachwuchs. Per Post an die Geschäftsstelle Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten, oder per Mail an info@witten-mitte.de. Name, Geburtsdatum, Größe und Gewicht Ihres Sprösslings bitte mit angeben. Wir veröffentlichen das Foto und spendieren einen Einkaufsgutschein über 20 Euro.

Kaya Peters beendet erfolgreich ihre Ausbildung



Der Bestand der Genossenschaft hat sich seit 2010 um rund 30 % vergrößert. Die damit verbundenen Aufgaben sind nur mit ausreichendem und fachlich gutem Personal zu realisieren. Die Genossenschaft investiert daher nicht nur in die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern bildet auch regelmäßig aus.

Im Juni hat Kaya Peters ihre dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau beendet. Witten-Mitte gratuliert sehr herzlich zum erfolgreichen Abschluss.

Während der Ausbildung wurde Kaya Peters in der Wohnungsverwaltung, Technik sowie Miet- und Finanzbuchhaltung ausgebildet. Ergänzt wurde die betriebliche Ausbildung durch den monatlichen Schulunterricht im Ausbildungswerk des "Europäischen Bildungszentrums" in Bochum-Springorum. Das zum Berufsbild gehörende Immobiliengeschäft wurde ihr im Rahmen der Ausbildungskooperation mit der Sparkasse Witten vermittelt.

Kaya Peters freut sich, nun bei Witten-Mitte erste Berufspraxis sammeln zu können. Sie wird zunächst für ein Jahr den Bereich Buchhaltung verstärken.





Veranstaltungen / Termine

Mitgliedercafé Bommerfelder Ring 55a

Dienstag, 06. September 2016, 14.00 Uhr Grillnachmittag

Dienstag, 04. Oktober 2016, 14.00 Uhr "Erzählcafé"

Dienstag, 08. November 2016, 14.00 Uhr "Erzählcafé"

Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu Kapellenstraße 9

Dienstag, 06. Dezember 2016, 14.00 Uhr Adventsfeier mit Punsch und Plätzchen Witten-Mitte-Begegnungszentrum Hans-Böckler-Straße 11

Dienstag, 20. September 2016, 14.00 Uhr "Erzählcafé"

Dienstag, 18. Oktober 2016, 14.00 Uhr "Erzählcafé"

Dienstag, 15. November 2016, 14.00 Uhr Rotraut Willms und Lieselotte Recknagel erzählen Märchen

Dienstag, 20. Dezember 2016, 14.00 Uhr Weihnachts-Café zum Jahresausklang

Weitere Termine werden durch Aushang in unseren Wohnhäusern bekannt gegeben.



FLIESENLEGERMEISTER W. GROTE



Stockumer Straße 106 a 58454 Witten Telefon 0 23 02 / 8 60 19 Telefax 0 23 02 / 8 31 81 E-Mail grote-witten@t-online.de

Kurz notiert



Bequeme Mietzahlung per SEPA-Lastschrifteinzug

Die überwiegende Zahl unserer Mieter nutzt für die Mietzahlung das SEPA-Lastschriftverfahren. So kann der Mieter sicher sein, dass seine Miete fristgerecht bei der Genossenschaft eingeht.

Der SEPA-Lastschrifteinzug ist bequem, weil sich Witten-Mitte als Lastschriftziehende um Termin und Betragshöhe kümmert. Ändert sich beispielsweise nach der Betriebskostenabrechnung die monatliche Vorauszahlung, muss der Mieter nicht selbst tätig werden und den Dauerauftrag bei seiner Bank ändern. Auch für Barzahler ist es sicherer, auf den bargeldlosen Zahlungsverkehr umzustellen.

Die Angabe des Fälligkeitsdatums bei einer SEPA-Lastschrift informiert den Mieter über den genauen Tag der Kontobelastung und ermöglicht so eine exakte Finanzplanung. Auch kann eine berechtigte bzw. genehmigte SEPA-Lastschrift im Rahmen des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens innerhalb von acht Wochen ab erfolgter Abbuchung zurückgebucht werden.

Zahlen Sie Ihre Miete und Betriebskosten noch bar oder per Dauerauftrag und Sie möchten auf das bequeme SEPA-Lastschriftverfahren umstellen, wenden Sie sich bitte an:

Thao Le, Telefon 2 81 43 - 24





Kino im Café

Termine 2016

Gemeindezentrum Oberdorf 10 / Im Örtchen 3

Beginn: 15.30 Uhr

Dienstag, 30. August 2016 Dienstag, 27. September 2016 Dienstag, 25. Oktober 2016 Dienstag, 29. November 2016

Wer neue Kontakte knüpfen will oder einfach mit anderen Menschen ins Gespräch kommen möchte, ist herzlich eingeladen.

Eintritt und Verköstigung (Kaffee, Kuchen, Snacks und Co.) sind frei. Spenden sind willkommen.

Kartenreservierung bei: Anne Klar (Witten-Mitte) Telefon 2 81 43 - 25

Ursula Stieler Telefon 4 35 35

Termine 2016





Heimat- und Geschichtsverein Bommern e.V.

Samstag, 10. September 2016
Besuch des Deutschen Fußballmuseums in Dortmund

Samstag, 24. September 2016, 8.00 Uhr

Havixbeck - Burg Hülshoff und Rüschhaus

Freitag, 11. Oktober 2016, 16.00 Uhr

Erzähl-Café im Domizil HGV, Bodenborn 47 Buch-Lesung "Geh mit mir" (Nachkriegszeit) mit Frau Griehl

Samstag, 15. Oktober 2016, 12.00 Uhr

Herten - Ortsrundgang

Samstag, 12. November 2016, 11.00 Uhr

Engelskirchen - Engel-Museum

Montag, 28. November 2016, 18.00 Uhr

Grünkohlessen im "Rauendahl"

Samstag, 10. Dezember 2016, 11.00 Uhr

Waldweihnacht in Velen (Münsterland)

Freunde des Vereins sind herzlich willkommen. Buchung und Auskünfte zum Fahrtenprogramm: Rosemarie Weber, Telefon 3 08 92

Café Vergissmeinnicht

Kino im Café

Atempause für Demenzkranke und deren Angehörige

Die Angehörigen von Demenzkranken sind oft stark belastet. Ihnen und ihren Betreuten möchten die Caritas und die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eine monatliche Auszeit gönnen. Das "Café Vergissmeinnicht" bietet dazu den passenden Rahmen. Biografische Gespräche, aktivierende Spiele, musikalische Begleitung sowie Kaffee und Kuchen gibt es an jedem vierten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr. Dazu stehen erfahrene Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite.

Infos und Anmeldung:

Caritas, Frau Weber, Telefon 9 10 90 12



Witten-Mitte-Begegnungszentrum Hans-Böckler-Straße 11

25. August 2016

29. September 2016

27. Oktober 2016

24. November 2016

jeweils 15.00 - 17.00 Uhr





Ablen- kung des Lichts	wirklich	unbest. Artikel	meer- katzen- artiger Affe	•	dt. Vorsilbe	Luft- linie	2	afrik. Staat	V	Berg- ein- schnitt	Trag- sessel	11		linker Neben- fluss des Neckars	Luft der Lunge		Neben- fluss der Mosel		
•	•	•			•			amtl. Unter- lagen	-				8	Verwe- sendes	-				
Schwer- metall	-	6				Heiligen- bild der Ost- kirche		dt. Landes- haupt- stadt	-		4			altröm. Dichter			Westgo tenkön		
			österr. Bundes- land		Vorsilbe für zwi- schen	-					Hunde- rasse		griech. Göttin						
arab.: Sohn		Soße	>					Ge- schwin- digkeit		Elektri- zität	>					Glocken- turm in Sevilla			
>					japan. Roman- cier † 1991		Garten- blume	>					österr. Neuro- loge † 1939		Initialen von Haupt- mann	>			
Frett- chen	griech. Buch- stabe	Edelgas		im Raum befind- lich	>					ein Möbel- stück		Frauen- name	-						
männl. Biene	>	V					fest		Ent- mach- tung	-					karib. See- räuber- insel				
>				bewegl. Körper- teil		kleiner heimi- scher Vogel	-					Waren- gestell		Berg- ein- schnitt	>				
tatsäch- lich			Neigung	>					Sammel- bücher		Männer- name	>							
Locke	-					kontra		türk. Männer- name	>					europ. Grenz- gebirge			sicher Grund lage		
9			Fussel		heim- licher Zorn	-					nahr- haftes Getränk		US- Bundes- staat	-			•		
begei- sterter Anhän- ger	größter Bestand- teil der Luft	Kom- mando zum Schießer	-	7		10		salopp		süd- afrik. Trocken- steppe	-					englisch: es			
Gehalt der Soldaten	-				Wasser- pflanzen		nicht verboten	-				5	flink, behend	-					
schwach regnen		Skandal		Weiden des Wildes						am Tages- anfang		flach (ugs.)	-			12			
•							Spiel- leitung		ital. Ton- silbe	1		1. Preis Tagesfahrt für 2 Personen nach Königswinter mit Graf's Reisen 2. Preis Einkaufsgutschein Boni-Center Witten (25 Euro) 3. Preis Samsonite-Taschenschirm Bitte schicken Sie Ihre Lösung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer							
-				ionische Insel		lat. Vor- silbe: rück- wärts	-												
vor- sprin- gende Spitze			Bücher- freund	-					Pfad- finder (engl.)		Nordsee- insel								
Saatgut	-		3			Geld (ugs.)		Satz	-			Anschrift ponungsgeno	Anschrift per Mail an info@witten-mitte.de oder per Post an die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG, Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten. Einsendeschluss ist der 15. November 2016						
-			kurz für: an das		Gottes- haus	-						Gewinner Ausgabe April 2016 1. Preis: Kerstin Buchmann (Saisonkarte Freibad Annen) 2. Preis: Erika Berndt (Einkaufsgutschein über 25 Euro)							
dt. Kompo- nist † 1847		Anteils- schein	-					englisch: an, bei		dt. Vorsilbe									
Endspiel	-						Punkt auf Würfeln	>		•		3. Preis: Sigrid Jaeckel (2-stündige MS Schwalbe II-Fahrt, Familienkarte)							
Wein- lager	•				Reiter-	•						Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!							







Weltweit haben 663.000.000 Menschen kein sauberes Trinkwasser und jeder dritte Mensch auf der Welt keinen Zugang zu einer Toilette. Das Menschenrecht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung bleibt für sie leider nur ein Traum. Durchfallerkrankungen, die durch verschmutztes Trinkwasser, fehlende Latrinen und mangelnde Hygiene verursacht werden, gehören zu den häufigsten Todesursachen bei Kindern unter fünf Jahren. 1000 Kinder sterben täglich, weil sie Wasser aus einem Tümpel trinken oder für ihr Bedürfnis auf ein Feld gehen müssen.

Die Neven Subotic Stiftung schenkt diesen Kindern, die in den ärmsten Regionen der Welt leben, Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Durch WASH-Projekte (Wasser, Sanitär und Hygiene) der Stiftung erhalten Kinder in der Tigray-Region Äthiopiens einen sicheren Zugang zu sauberem Wasser, Sanitäranlagen und menschenwürdigen Hygienebedingungen. Als Folge davon nehmen auch wieder mehr Kinder am Schulunterricht teil, weil ihre Gesundheit nicht länger durch mangelnde Hygiene gefährdet ist.

KINDERN EIN BESSERES LEBEN ERMÖGLICHEN

Jedes Kind auf der Welt - unabhängig von Geschlecht und sozialer Herkunft - soll eine gerechtere Chance für eine Verbesserung seiner Lebensumstände und für die Verwirklichung seiner Lebensziele bekommen. Dafür setzt sich die Neven Subotic Stiftung ein: "Wir glauben daran, dass benachteiligte Kinder aus eigener Kraft und Überzeugung ihr Leben gestalten können, wenn wir ihre Lebensbedingungen nachhaltig verbessern. Denn jedes Kind soll die Möglichkeit bekommen, unter menschenwürdigen Bedingungen seine Zukunft zu verwirklichen."

SPENDEN KOMMEN ZU 100% BEI DEN KINDERN AN

Ihr gesamtes Spendenaufkommen setzt die Stiftung zu 100% in die Projektarbeit vor Ort ein; die Verwaltungskosten werden von Neven Subotic persönlich getragen, sodass jede Spende ohne Abzüge und in voller Höhe in die Projekte fließen kann. Er gründete die Stiftung im November 2012 in Dortmund. Damals gab es nur ein paar ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich gemeinsam mit ihm auf den Weg machten, um die Lebensbedingungen von Kindern in den ärmsten Regionen der Welt zu verbessern. Diese Mission wurde für alle Beteiligten und Neven Subotic selbst zum Lebensinhalt, sodass seit Gründung der Stiftung mehr als 20.000 Menschen ein menschenwürdiger Zugang zu Wasser und Sanitäranlagen ermöglicht wurde.

AUSFÜHRLICHE Projektdokumentation

Die Fertigstellung und den nachhaltigen Erfolg ihrer Projekte dokumentiert die Stiftung mit persönlichen Berichten, Bildern, Videos und dem GPS-Standort (Geolokalisierung).



NEVEN SUBOTIC STIFTUNG

NEVEN SUBOTIC STIFTUNG

Dortmunder Volksbank

BIC GENODEM1DOR

IBAN DE44 4416 0014 4040 1909 00

Bankdaten:

info@NevenSuboticStiftung.de

www.NevenSuboticStiftung.de

otos: Vera Dammberg, Patrick Temme 🕠 Text: Ilja Zeidler, Shari Malzahn